

Jede Woche NEU

BESSY

Band 110
80
Pfennig

Schweiz	sfrs	–,90
Belgien	bfrs	11,–
Luxemburg	lfrs	11,–
Österreich	S	5,–
Italien	L	150
Niederld.	hfl	–80
		1-7-68

Marmuk, Herr der Eisbären

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

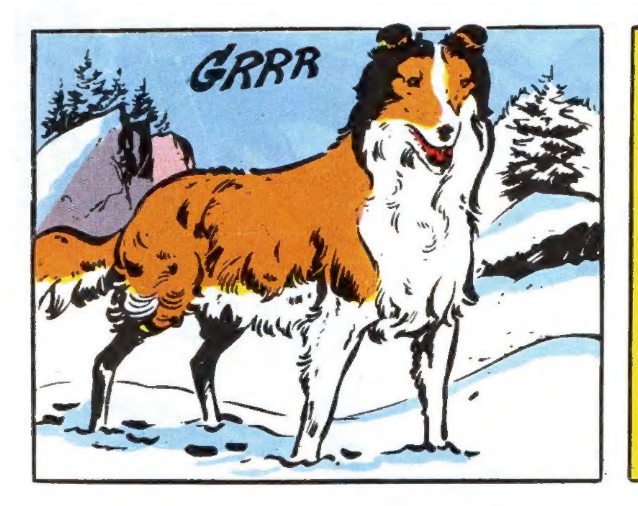
Marmuk, Herr der Eisbären

Ein Sonderauftrag der Mounted Police führt Andy, Ronny, Bessy und den Adler Rhawik in den hohen Norden Alaskas, zum Yukon-Strom. Dort ist seit Monaten bereits eine Expedition verschollen. Im vergangenen Sommer sind die Forscher mit der „Washington" den Strom hinaufgesegelt...

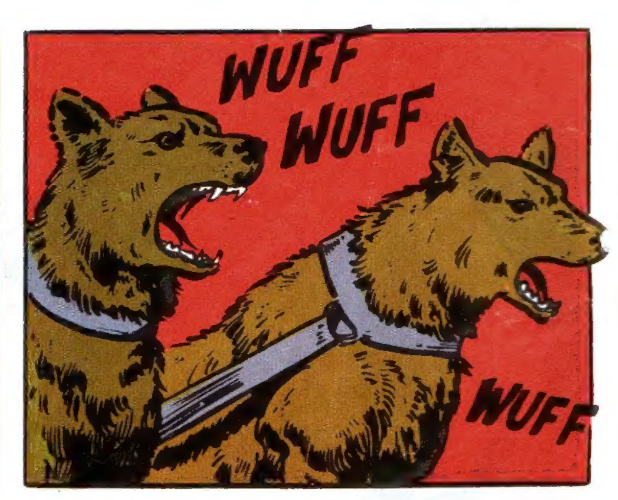
Das Schiff ist im Flußeis längst festgefroren. Hoffentlich sind die Männer an Bord geblieben!

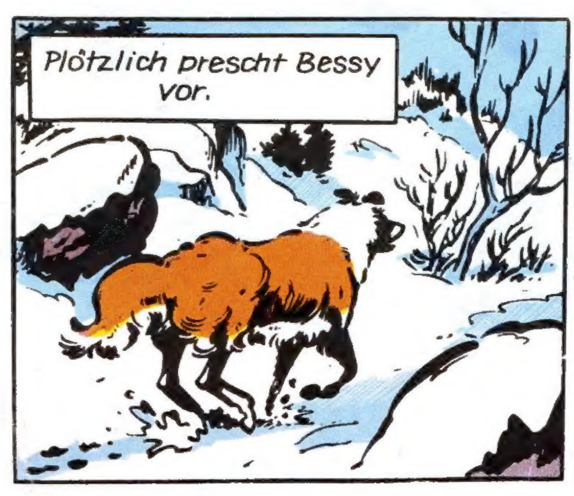
Ein Schiff ist schließlich leichter zu finden!

Zwei beutegierige, rotglühende Augen verfolgen die Hundeschlitten.



Da wittert Bessy den fremden Geruch und fletscht knurrend die Zähne. Auch die Schlittenhunde werden unruhig.



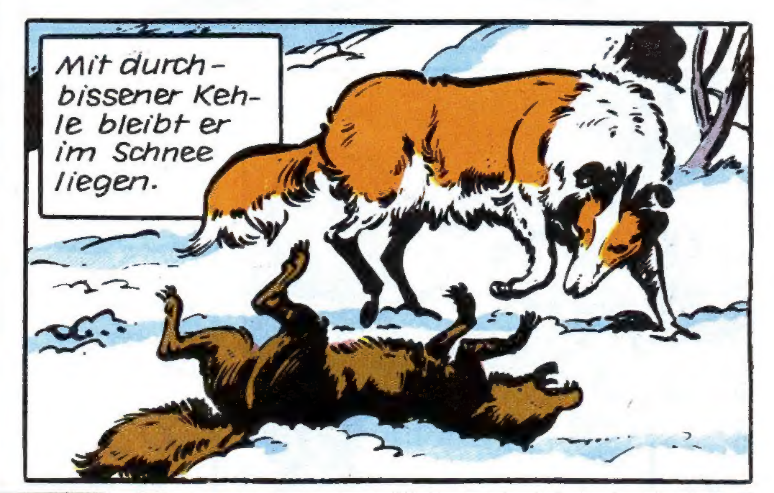


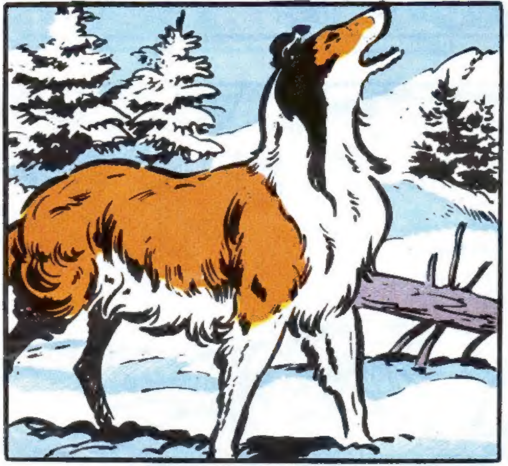












Laut schallt Bessys Freudengebell durch den Wald: Nicht weit entfernt horcht ein halbverhungerter Mann auf!







Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Anzeigen: Paul Irmiter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12. gültig ab 1. Januar 1968 · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.







Die Freunde treiben die Hunde an. In rasender Fahrt stieben die Schlitten durch den Schnee.










Eine halbe Stunde später...
Ich bin Barton von der Yukon-Expedition! Krankheiten...die Hunde sind eingegangen... ich brach auf, um Hilfe zu holen!

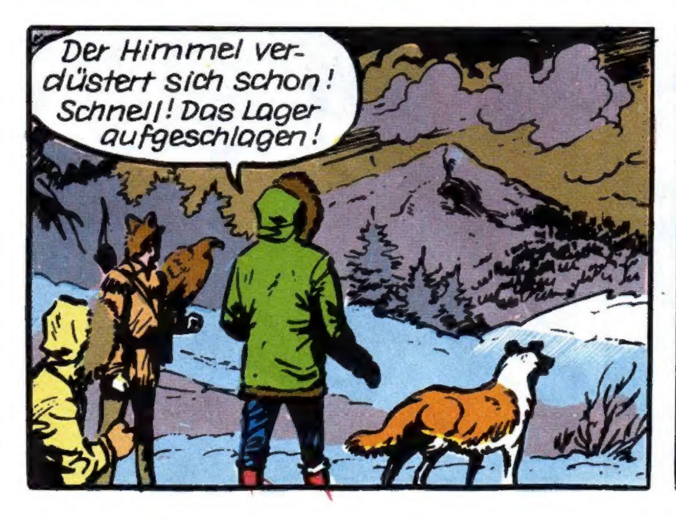

Hier leben doch Eskimos- haben sie euch nicht geholfen?


Im Gegenteil! Einer ihrer Häuptlinge, ein gewisser Jakut, läßt nichts unversucht, uns umzubringen!


Meine Kameraden sind in höchster Lebensgefahr!
Hoffentlich können wir ihnen noch rechtzeitig zu Hilfe kommen!


Zum Glück fürchten die Eskimos unsere Gewehre - es sonst wäre sicher schon zu spät!
Plötzlich schlagen die Schlittenhunde an.
WUFF WUFF


Es zieht bestimmt ein Blizzard auf! Die Tiere spüren das!


Der Himmel verdüstert sich schon! Schnell! Das Lager aufgeschlagen!


Ob die Zelte dem Sturm wohl standhalten?
Zum Schutz gegen das Unwetter graben die Hunde sich im Schnee ein.



Eine fremde Witterung hat die Tiere nervös gemacht. Zwei beißen die Riemen durch und jagen davon.











Bessy holt einen Hund ein. Sie schnappt nach ihm, um ihn zur Umkehr zu bewegen. Doch...





...es gelingt ihr nicht. Wild tost der Sturm. Bessy irrt umher. Andys schlimme Ahnung wurde Wirklichkeit!




Am nächsten Morgen klart der Himmel auf. Völlig neu und fremd...




...ist die Umgebung. Von den Freunden ist weit und breit nichts zu sehen.


Einsam und verlassen fühlt sich Bessy. Sie ist müde.


Doch da: ein Hund, ein Wolf, ein neuer Feind?


Doch Sagor, Sohn einer Wölfin und eines Schlittenhundes, hat keine bösen Absichten.


Mit neugierigen Augen mustert er die Hündin.


Auch Bessy sucht keinen Kampf.

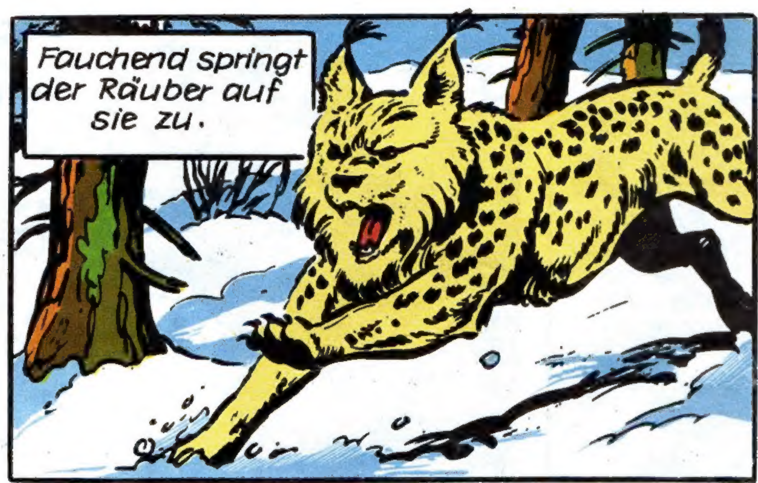



So freunden sich die beiden an.
Sie jagen gemeinsam und...


...teilen die Beute.


Doch da stört ein Luchs die friedliche Zweisamkeit.


Bösartig mustert er die beiden. Bessy bleibt abwartend stehen.


Fauchend springt der Räuber auf sie zu.


Doch Sagor stürzt sich blitzschnell auf den Angreifer und zwingt ihn zum Rückzug.




Dankbar leckt Bessy ihrem Freund die Wunden.


Lange hat Andy nach Bessy gesucht. Doch dann müssen sie ihren Weg zum Yukon fortsetzen.


Ob ich meine Bessy jemals wiedersehen werde?

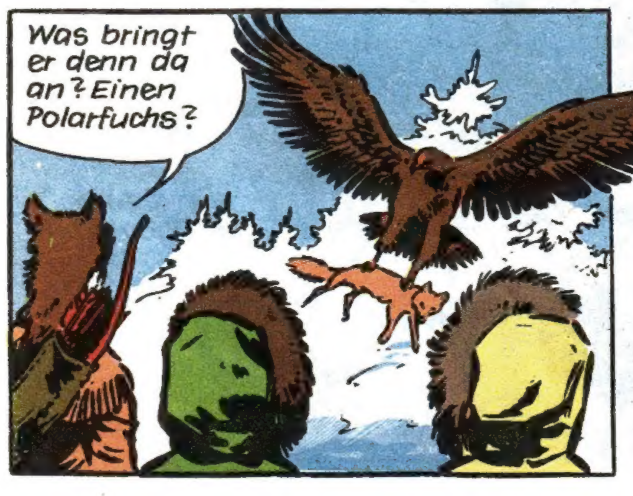

Wir sind auf dem richtigen Weg. Da ist der umgestürzte Baum wieder!


Da, schau her!
Was denn, Andy?


Das... das sind doch Bessys Spuren!


Die sind ganz frisch! Dann muß sie in der Nähe sein!


Rhawik steigt auf, um bei der Suche zu helfen.


Was bringt er denn da an? Einen Polarfuchs?


Teufel! Wie konnten wir die Spuren verwechseln? Sie ähneln zwar Hundespuren - aber trotzdem! Laß ihn laufen, Rhawik!













Als die drei mit der Antwort zögern, breitet sich über Marmuks Gesicht ein gutmütiges Lächeln. Dann klatscht er in die Hände.



















Dann fällt Sagor in einen lautlosen Galopp. Ein seltsames hölzernes Klakken tönt herüber. Bessy folgt ihrem Kameraden. An einer Lichtung verharren sie. Zwei...




...kapitale Rentierböcke kämpfen um die Vorherrschaft im Rudel. Wild, mit gesenktem Geweih, stürmen sie aufeinander los.


Mit einem wuchtigen Stoß bringt ein Tier seinen Gegner zu Fall.


Stolz bleibt der Sieger auf dem Kampfplatz stehen. Das unterlegene Rentier sucht das Weite.


Da entdeckt der Sieger die beiden Hunde. Er sieht in ihnen Feinde, meint, sein Rudel verteidigen zu müssen ...


... und greift sofort an!


Mit einem schnellen Sprung rettet sich Sagor! Bessy jedoch hat Pech. In hohem Bogen wird sie durch die Luft geschleudert!






Benommen bleibt Bessy im Schnee liegen.


Wütend stürmt das Rentier auf sie los. Doch da stürzt Sagor herbei und...




... beißt sich im Fuß des Angreifers fest.




Das Rentier knickt ein!


Noch einmal bäumt es sich auf. Doch Sagor kennt keine Gnade. Er beißt dem Gegner die Halsschlagader durch.


Im Moment seines Sieges ist Sagor ganz Wolf. Immer wieder schlägt er seine Zähne in das verendende Tier.

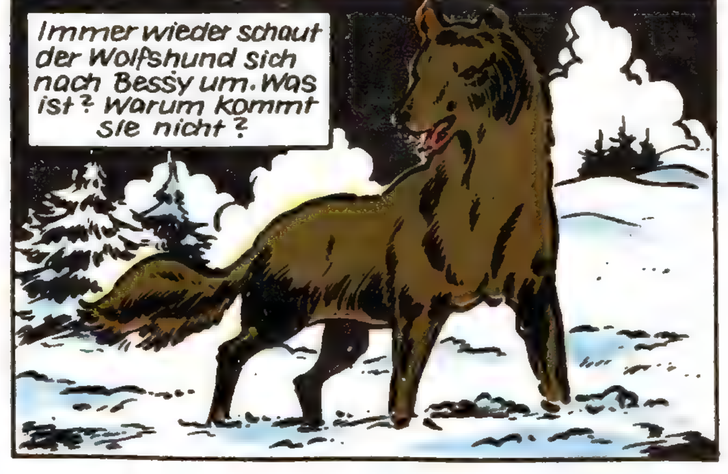

Wenig später: Sagor hebt plötzlich den Kopf und heult laut. Er hat die Witterung des Menschen aufgenommen, des schlimmsten Feindes der Wölfe.


Sein Wolfsblut zwingt ihn, sich davonzumachen. Verständnislos schaut Bessy zu.


Im selben Augenblick sieht sie einen Adler. Es ist... Rhawik!


Winselnd vor Freude stürzt sie kurz darauf auf Andy zu und springt ihn bellend an.
BESSY!!
WUFF WUFF


Von weitem ertönt nochmals Sagors Ruf. Doch Andy und Bessy sind wieder vereint.
Wie froh bin ich, Andy! Ich hatte fast schon die Hoffnung aufgegeben!


Immer wieder schaut der Wolfshund sich nach Bessy um. Was ist? Warum kommt sie nicht?

Zwei Tage lang folgt der Wolfshund in einiger Entfernung den Schlitten. Doch näher traut er sich nicht. Er hat Angst vor den Menschen.







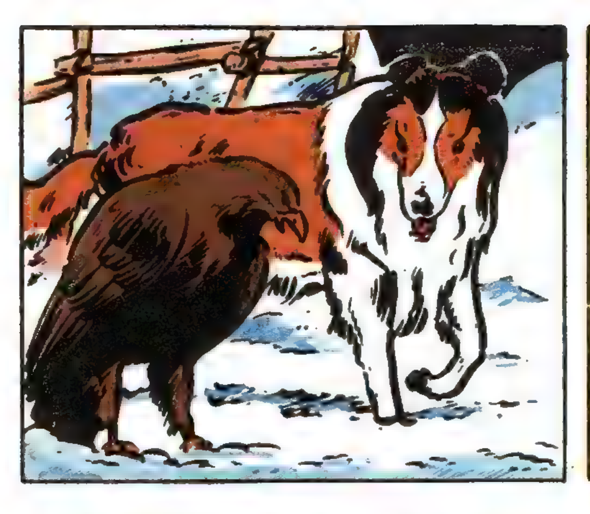












Bessy und Rhawik tollen zwischen den Iglus umher. Ein neugieriger Eskimohund merkt bald, daß Rhawik keine Schneegans ist, mit der er leichtes Spiel hat.









Ergebnislos ziehen die Freunde weiter. Je näher sie dem Yukon kommen, desto beklemmender wird eine böse Vorahnung.



















Zitternd bohren sich Pfeile in den Schiffsrumpf. Schreie Verwundeter durchschneiden die eisige Luft. Schüsse peitschen den Angreifern entgegen. Kaum noch können die Forscher sich halten.















Vorwärts! Wir müssen schnellstens an Bord!

Die Freunde nutzen die Verwirrung des Gegners aus. Blitzschnell sind sie am Schiff.







Sie klettern an Bord und hieven Hunde und Schlitten über die Reling. Andy geht zum Kapitän.







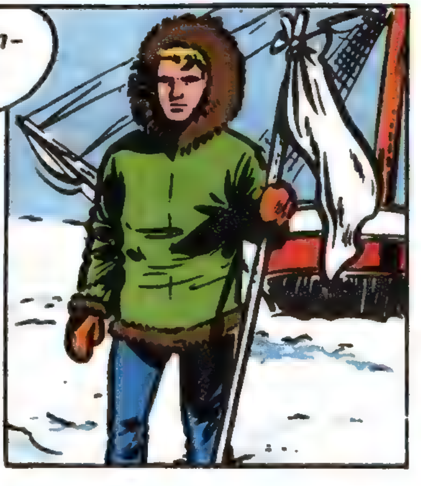






















Andy berichtet, der große Häuptling der roten Soldaten (Mounted Police) habe ihn geschickt. Dann fragt er, warum die früher so friedlichen Eskimos die Weißen bekriegen.






Du weißt doch, daß die Männer im großen Kajak in friedlicher Absicht gekommen sind! Sie haben niemanden belei- digt!
Weshalb also be- kriegst du die weißen Männer?


Feuerrot wird Jakuts Stirnnarbe. Er fühlt sich durchschaut.


Noo-kaa! Jakut wird dir den Schädel spalten!


Blitzschnell dreht sich Andy zur Seite. Der Hieb zischt vorbei.
AAH
Mit einer schnellen Wen- dung schlägt Andy den Fahnenstock gegen Jakuts Kopf. Bewußtlos stürzt der zu Boden.


Pfeile surren knapp vorbei. Andy muß fliehen.
Jetzt wird's aber brenzlig!


Diese Schurken! Achten nicht einmal die weiße Fahne!


ALARM! Gebt Feuerschutz!

Unversehrt kommt Andy an Bord. Ein Treffer der Kanone zerreißt einen Schlitten und schaltet etliche Angreifer aus.

BWAMG



















Für die Männer auf dem Schiff ist Marmuk die letzte Hoffnung. Rhawik soll zu ihm fliegen und ihm den Hilferuf überbringen.







Sofort schwingt sich der Adler mit kräftigen Flügelschlägen in die Luft, zieht noch einen Kreis um das Schiff und fliegt in Richtung Marmuks Iglu davon.







Nach einigen Stunden streicht Rhawik dicht über die Baumwipfel und läßt sich auf einem Ast nieder. Marmuks Iglu muß ganz in der Nähe sein. Aber wo?





... Luchs. Rhawik stürzt sich auf das Raubtier. Doch es weicht dem Kampf seltsamerweise aus ...

... wendet sich um und läuft davon.

Rhawik verfolgt ihn, ohne den wartenden Mann zu sehen.


Dein Werk ist erfüllt! Marmuk befiehlt dem Luchs, in die Tiefe der Wälder zurückzukehren!
Der Zauberer ist gefunden!


Eine Botschaft der weißen Männer!?
Freudig läßt sich Rhawik auf dem ausgestreckten Arm des Zauberers nieder.


Sie, die meine Brüder sind, haben gut daran getan, mich zu Hilfe zu rufen!




Mit dem Schlitten fährt Marmuk zum nahen Meeresufer. Mit den Händen bildet er einen Trichter und stößt einen kehligen Schrei aus.


Sofort tauchen drei mächtige Eisbären aus den eisigen Fluten, klettern auf eine Eisscholle, erheben sich lauschend...


... und schwimmen, als sie Marmuk sehen, mit kräftigen Stößen ans Ufer!


Jakut, Verfluchter! Ich komme, Rache zu nehmen für deine Untaten!



Die Granaten für die Kanonen sind verschossen. Allmählich gehen auch die Patronen für die Handfeuerwaffen zur Neige. Viele Männer liegen verwundet unter Deck.



Zu allem Unglück beschießen die Eskimos das Schiff jetzt mit Feuerpfeilen. An allen Ecken und Enden lodern Brände auf. Die Angreifer formieren sich zum entscheidenden und letzten Sturm.









Die ersten Eskimos erklettern das Schiff. Doch Bessy bereitet ihnen einen heißen Empfang! Da...













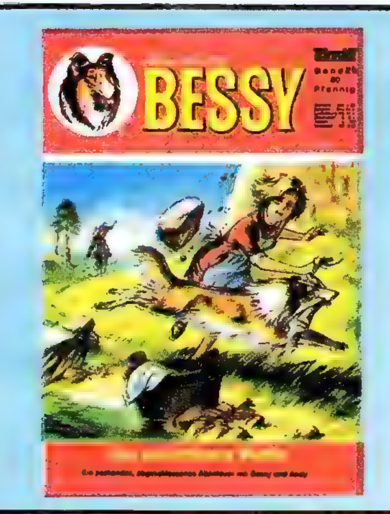


Andy, Ronny und die Forscher haben alles den geheimnisvollen Kräften Marmuks zu verdanken. An Bord gibt er die Erklärung für Jakuts Verbrechen.



„Die unsichtbare Waffe"
heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!









Nach diesen Worten kehrt der Zauberer in die Einsamkeit zurück. Am nächsten Morgen...

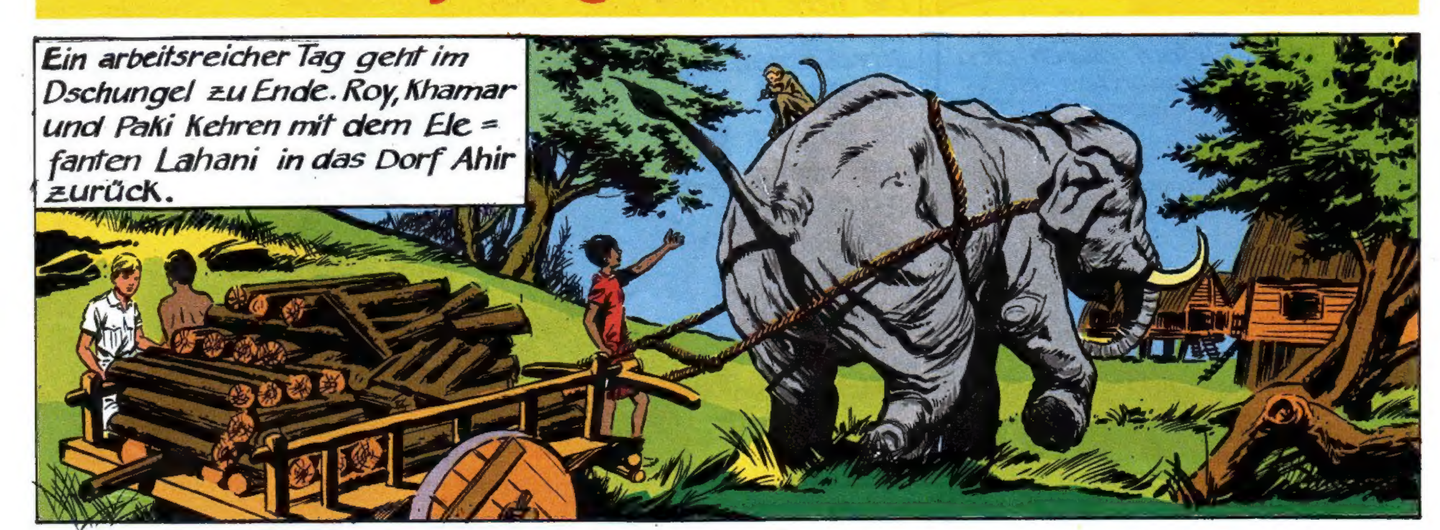
Danke, Andy! Ohne euch und ohne Marmuk, wer weiß, wo wir jetzt wären!

Mit seiner Hilfe werden auch wir bald zu Hause sein!

Andy und Ronny brechen sofort auf, um der Mounted Police so schnell wie möglich von der Rettung der Expedition zu berichten.

ENDE

Roy Tiger: Die Wette













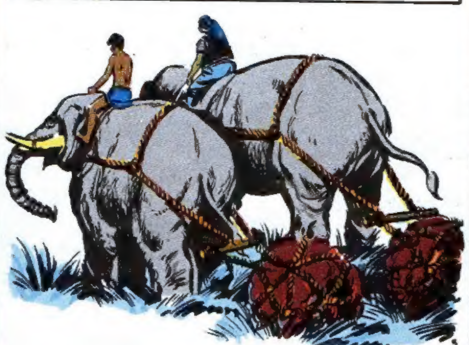









Am Morgen...
Jetzt werdet ihr sehen, wie stark mein Elefant durch den Wundertrank geworden ist!


Die Tiere müssen jedes einen mächtigen Felsblock über eine Strecke von 200 Metern ziehen.

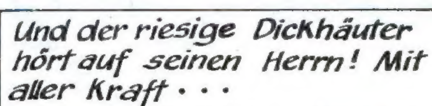

Start!

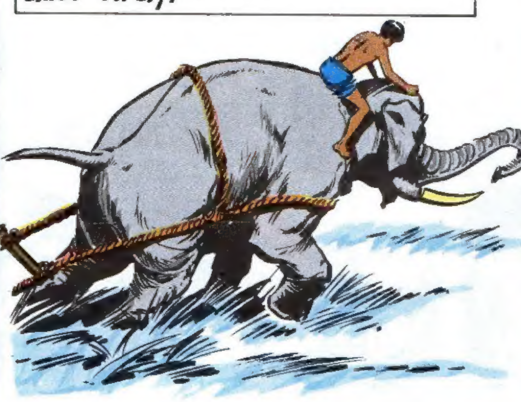

Zieh, Lahani!


Was hast du denn? Du machst ja schlapp!


Aha, der Händler grinst so hämisch, der hat wohl seine Finger im Spiel!


Lahani, ich beschwöre dich! Nimm alle Kräfte zusammen!


Und der riesige Dickhäuter hört auf seinen Herrn! Mit aller Kraft...




überwindet er die Schwäche und gewinnt das Rennen!


Ich habe verloren, hier ist das Geld!
Was haben Sie mit Lahani gemacht?
Er hat ihm was ins Trinkwasser getan, das riecht man!


Ja, es tut mir leid! Aber ich mußte gewinnen, denn ich will Geschäfte machen!
Das wird Ihnen eine Lehre sein!
So hat der treue Lahani wieder einmal für die Gerechtigkeit gesiegt!
ENDE





Für welchen der beiden würdet ihr euch entscheiden? Ich wußte es selbst nach drei Stunden noch nicht!

Die Bertone Berlinetta 850 RACER – entwickelt aus dem 850er Coupé von Fiat – hat einen 903 ccm-Motor, der bei 6500 Umdrehungen 52 PS auf die Straße bringt. Sie verleihen dem rassigen kleinen Sportflitzer eine Spitzengeschwindigkeit von mehr als 150 km/h! Ein Armaturenbrett mit allen Schikanen – Drehzahl-, Öldruck-, Wassertemperatur- und Geschwindigkeitsmesser, Benzinuhr – ein kurzer, chromblitzender Schaltknüppel, der handliche Holzlenker: Freunde, ich kann nicht mehr weiter schreiben, mir wird der Mund zu wässrig!

bertone

Berlinetta 850 RACER



.... jetzt geht's wieder. DIE VIER SCHNELLSTEN SESSEL DER WELT: so schreibt ISO in ihrem Prospekt für die Rivolta S 4. Ein fünf Meter langer Renner, der in seiner schnellsten Version 350 PS entwickelt und den Fahrer sozusagen im Tiefstflug über 230 km/h schnell über die Autobahn jagen läßt! „Die vier schnellsten Sessel" deshalb, weil der Wagen ein echter Viersitzer ist.

Die Berlinetta 850 RACER kostet 9050,– DM, die ISO Rivolta S 4 48 750,– DM. So, jetzt habt ihr die Qual(?) der Wahl!

Fotos: Bertone / ISO
(Auto-Becker, Düsseldorf)



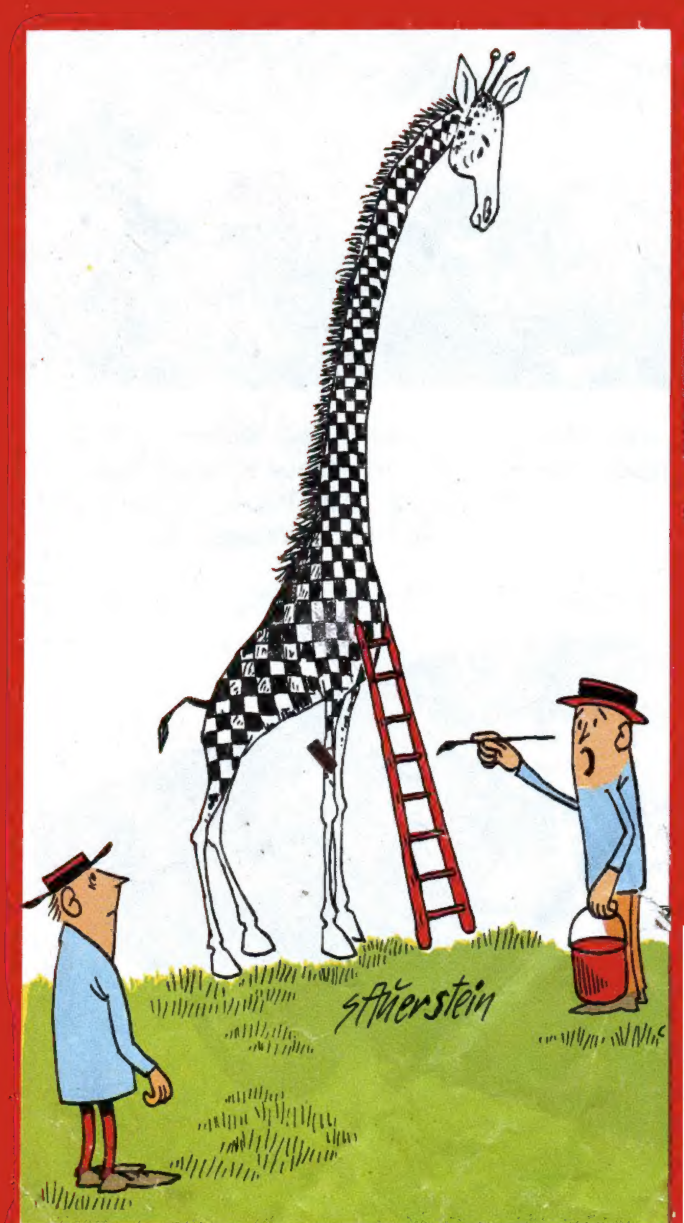
iso rivolta S4



„Zum Donnerwetter! Nun hör endlich mit dem Quatsch auf!"



„Jetzt will ich doch mal selber sehen, ob immer so wenig Geld in den Schränken ist!"



„So stell' ich mir die neue Züchtung vor!"



„Ich kann Ihnen nur noch diesen Sitz anbieten!"



Ein Mann, der sich jahrelang eingebildet hat, eine Maus zu sein, soll als geheilt aus dem Irrenhaus entlassen werden. Bittet er beim Abschied den Direktor: „Könnten Sie die Katze bitte einsperren, bis ich außer Sicht bin?" — „Aber warum denn? Sie wissen doch, daß Sie ein Mensch und keine Maus sind!" — „Natürlich weiß ich das — aber weiß das auch die Katze?"

